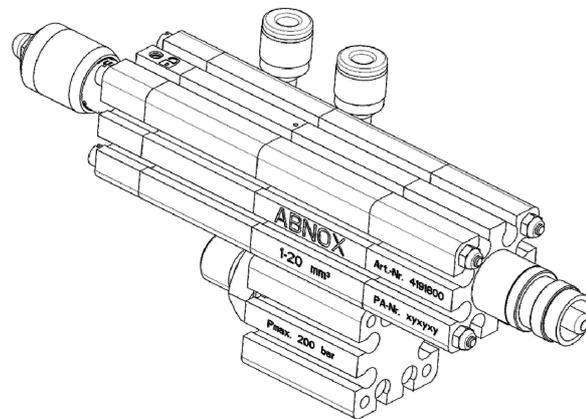


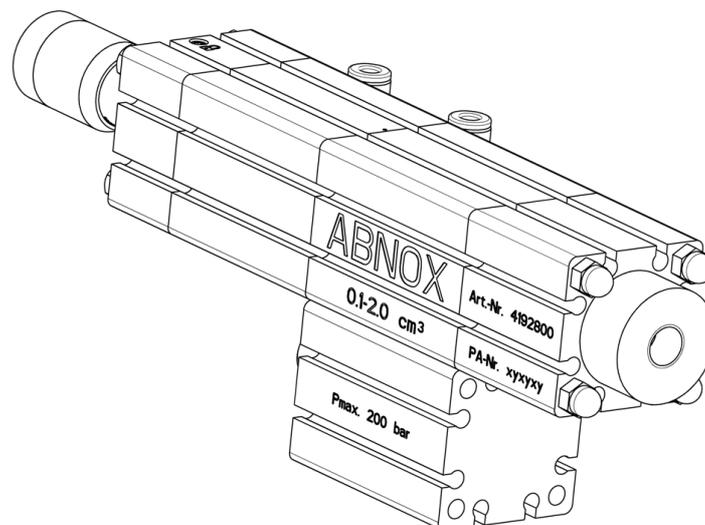
Montageanleitung

Entsprechend Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang VI

Dosierventil AXDV-C1	1 – 20 mm³	Art.-Nr. 4191800
Dosierventil AXDV-C2	10 – 200 mm³	Art.-Nr. 4192300



Dosierventil AXDV-C3	0.1 – 2.0 cm³	Art.-Nr. 4192800
Dosierventil AXDV-C4	1.0 – 6.0 cm³	Art.-Nr. 4192900



Einbauerklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anh. II, 1.B für unvollständige Maschinen

Hersteller:

ABNOX AG,
Langackerstrasse
25 6330 Cham

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Igor Lovrinovic
Abnox AG
Langackerstrasse 25
6330 Cham

Beschreibung und Identifizierung der unvollständigen Maschine:

Fabrikat: Dosierventil AXDV-C1 bis C4
Typ: Art.-Nr. 4191800, 4192300, 4192800, 4192900
Projektnummer: PRJ-2010-11-00001
Projektbezeichnung: PR000194 neue Dosierventile

Ferner wird erklärt, dass die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B erstellt wurden.

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die unvollständige Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:

2006/42/EC: Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) (1)

Der Hersteller bzw. der Bevollmächtigte verpflichten sich, einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen die speziellen Unterlagen zu der unvollständigen Maschine zu übermitteln. Diese Übermittlung erfolgt:

Die gewerblichen Schutzrechte bleiben hiervon unberührt!

Wichtiger Hinweis! Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen dieser Richtlinie entspricht.

Cham, 2010.11.08
Ort, Datum



Unterschrift
Roberto Bernich
Leiter Qualitätssicherung

Gebrauch der Montageanleitung

Dieses Dokument enthält Informationen für erfolgreiche(n) und gefahrlose(n) Transport, Montage und Inbetriebnahme. Bei Unklarheiten empfehlen wir, unter Angabe der Typendaten des Produktes bei ABNOX AG rückzufragen.

Haftung

Die Einhaltung der Angaben in diesem Dokument ist die Voraussetzung für die Erfüllung eventueller Haftungsansprüche.

Sicherheit



HINWEIS

Beachten Sie zu den Hinweisen in diesem Dokument die jeweils geltenden nationalen, örtlichen und anlagenspezifischen Bestimmungen. Vor dem Betrieb ist die Schadensfreiheit (z.B. Transport- oder Montageschäden) sicherzustellen.

Grundvoraussetzungen für den sicherheitsgerechten Umgang, den störungsfreien Betrieb sowie Erfüllung angegebenen Produkteigenschaften und Leistungsmerkmalen sind:



-
- Darf nicht zweckentfremdet verwendet werden.
 - An dieser Anlage/diesem Gerät dürfen keine Veränderungen durchgeführt werden. Sollte dieses geschehen, so trägt der Kunde die alleinige Verantwortung. Bei gewünschten Modifikationen sprechen Sie bitte ABNOX AG an.
 - Der sichere Betriebszustand ist jederzeit zu gewährleisten. Eine Überprüfung auf Funktion und Schäden hat regelmässig durch Fachpersonal zu erfolgen. Die Demontage darf nur durch autorisiertes Fachpersonal und unter Verwendung der Tech. Dokumentationen erfolgen. Auf Wunsch führen wir Geräteschulung durch, um Ihr Personal auf den erforderlichen Kenntnisstand zu bringen.
 - Der Kunde ist verantwortlich dafür, dass alle notwendigen Sicherheitsmassnahmen eingehalten werden.
 - Betätigen Sie die Anlage/das Gerät nicht, wenn es auf Personen gerichtet ist.
 - Trennen Sie bei allen Wartungsarbeiten das Gerät von der Druckluft / Fettleitung.
 - Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmässig auf Undichtigkeiten und äusserliche erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen!
 - Es kann zu Fehlfunktionen elektronischen Komponenten führen, wenn sich diese in magnetischen Feldern befinden oder solchen ausgesetzt werden.
 - Die Sauberkeit und Übersichtlichkeit des Arbeitsplatzes an der / dem und um die Anlage/das Gerät herum ist zu gewährleisten und durch regelmässige Kontrollen zu prüfen.
 - Nur zuverlässiges und geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen, Zuständigkeit von Personal klar festlegen.
 - Arbeiten an elektrischen Komponenten des Aggregates dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäss den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
 - Mit Arbeiten an hydraulischen Einrichtungen nur Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik beauftragen!
 - Vor jeder Inbetriebnahme der Anlage/des Geräts müssen alle Schutzvorrichtungen sachgerecht angebracht und funktionsfähig sein.
 - Schutzeinrichtungen dürfen nur entfernt werden nach Stillstand und Absicherung gegen Wiedereingangssetzen der Anlage/des Gerätes.
 - Die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.
 - Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmässig zu überprüfen.
-

Bestimmungsgemäße Verwendung

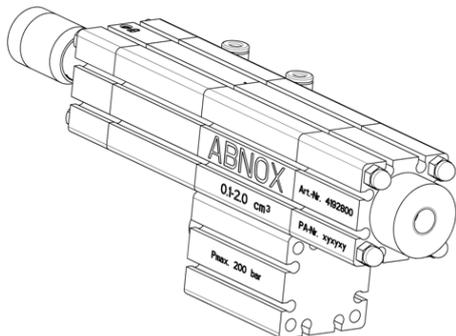
Die Dosierventile sind für volumetrisches Dosieren von nicht explosiven Schmierstoffen und Ölen bestimmt. Sie dürfen nur entsprechend technischer Dokumentation und den Angaben auf dem Dosierventil eingesetzt werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet ABNOX AG nicht.

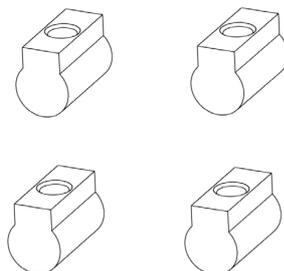
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten und Einhalten aller Hinweise aus diesem Dokument und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

Lieferumfang

1x Dosierventil



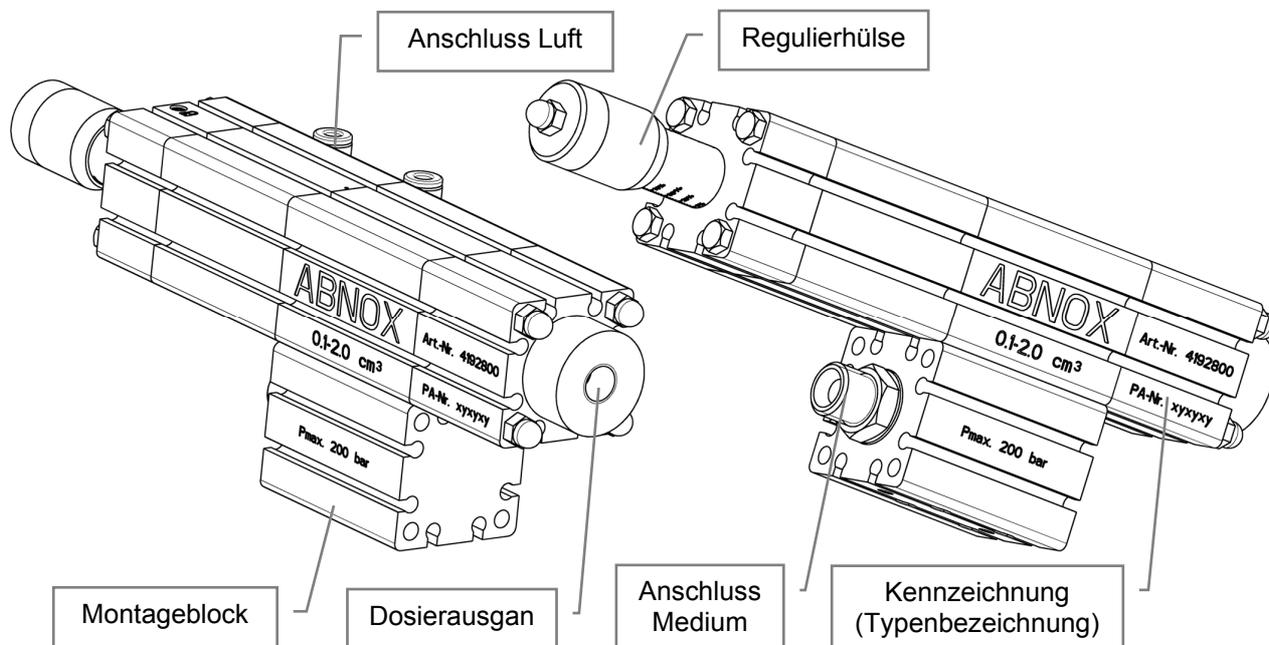
4x Nutsteine



1x Montageanleitung



Aufbau und Kennzeichnung



HINWEIS

Für Ersatzteilbestellung sowie für technischen Support ist die Typenbezeichnung anzugeben. Siehe auch www.abnox.com

Funktionsweise

Der pneumatische Teil des Dosierventils wird über ein externes pneumatisches 5/2-Wegventil gesteuert. Dadurch wird die Fettdosierung initialisiert. Der Dosierdruck ist vom Druck im Medium (Fett oder Öl) abhängig.

Technische Daten

Modell	AXDV - C1	AXDV - C2	AXDV - C3	AXDV - C4
Dosierbereich (mm ³)	1 – 20	10 – 200	100 – 2`000	1`000 – 6` 000
Dosierbereich (cm ³)	0.001 – 0.020	0.010 – 0.200	0.1 – 2.0	1.0 – 6.0
Gewicht (kg)	0.180	0.182	0.773	0.802
Anschluss Medium	G 1/8“		G 1/4“	
Anschluss Druckluft	für Schlauch AD 4 mm			
Druckausgang	für ABNOX Dosiernadel (M6)		G 1/8“	
Befestigungsgewinde	4x Nutstein M2.5		4x Nutstein M2.5 oder 2x M4x6 Gewinde	
Min. / Max. Eingang Arbeitsdruck (bar)	20 / 200			
Min./Max. pneum. Betriebsdruck (bar)	3 / 7			
Optimaler pneum. Betriebsdruck (bar)	6			
Einsatzmediumspezifikation	Schmierstoffe bis NLGI 3 / max. 1'000'000 m Pa.s			

Verpackung, Transport und Lagerung

Die Anlage/das Gerät wird von der ABNOX AG für den Transport zum jeweiligen "ersten Bestimmungsort" hergerichtet.

Die Verpackungseinheit darf keiner zusätzlichen Belastung ausgesetzt werden. Die Verpackung und deren Inhalt sind vor jeglichen Feuchtigkeitseinflüssen zu schützen. Die Transport- und Lagertemperatur zwischen –20°C und + 40°C ist unbedingt einzuhalten.

Werden bei der Eingangskontrolle Transportschäden entdeckt, ist folgende Vorgehensweise zu beachten.

- Zusteller benachrichtigen (Spediteur, Bahn etc.)
- Schadenprotokoll aufnehmen
- Lieferant informieren

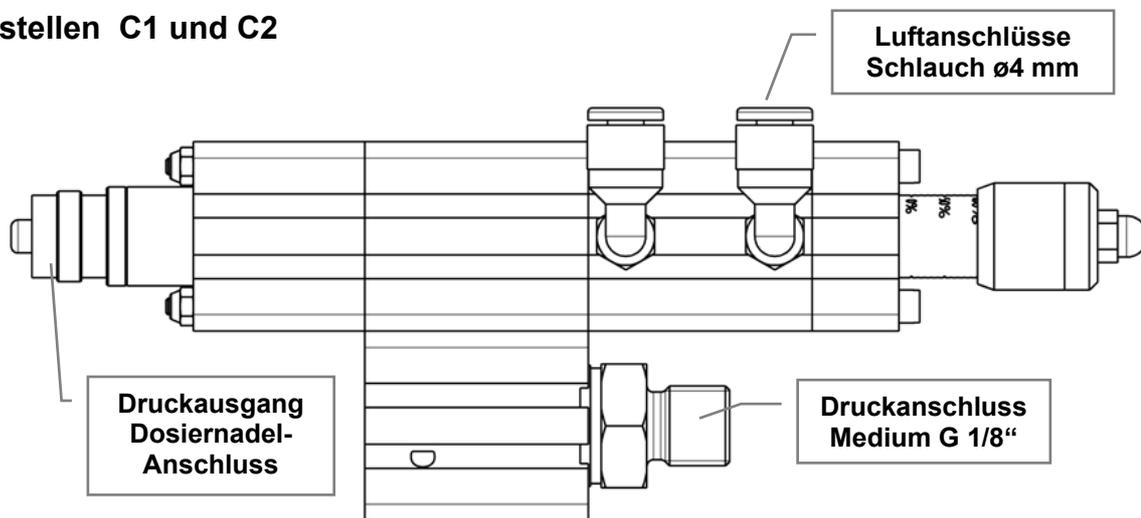
Die Lagerung und Zwischenlagerung in aggressiver, feuchter Umgebung oder im Freien kann zu Korrosionsschäden und anderen Schäden führen, für die wir keine Haftung übernehmen. Die Transport und Lagerungstemperatur von –20 °C bis +40°C ist unbedingt einzuhalten.

Aufstellbedingungen / Montage

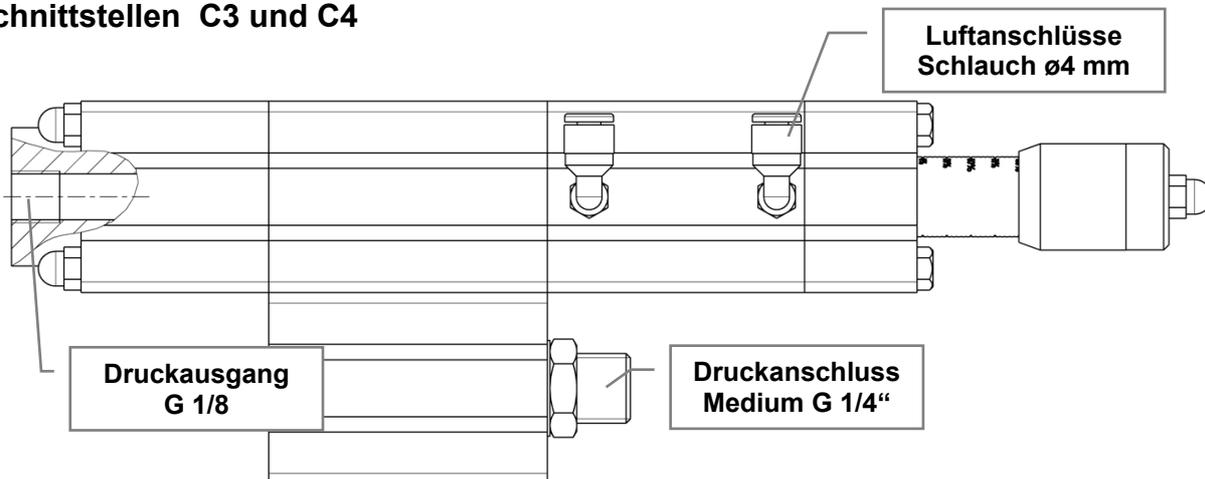
Das Gerät / Maschine ist am vorhergesehenen Einsatzort unter Berücksichtigung der folgenden Bedingungen aufzustellen / einzubauen:

- An Ort und Stelle sind alle gesetzlichen Bestimmungen abzuklären und deren Einhaltung sicherzustellen.
- Die Boden- und Platzverhältnisse sind vor dem Aufstellen der Anlage / Einbau des Gerätes abzuklären, um den sicheren Betrieb für Personal und der Anlage / des Gerät auf Dauer zu gewährleisten. Die Anlage/das Gerät muss so aufgestellt / eingebaut werden, dass ein sicherer und dauerhafter Betrieb gewährleistet ist.
- Die Anlage/das Gerät darf nur von speziell dafür ausgebildeten Fachkräften aufgestellt, in Betrieb genommen und/oder gelagert werden.
- Die Anlage/das Gerät ist für Räume gebaut worden, die vor Witterungseinflüssen geschützt sind. Der Betrieb in aggressiver, zu feuchter Umgebung oder im Freien kann zu Korrosionsschäden führen, für die wir keine Haftung übernehmen.
- Befestigung mittels mitgelieferten Nutsteinen (alle Dosierventile), C2 und C3 zusätzlich 2x M4x8 unten am Montageblock.

Schnittstellen C1 und C2



Schnittstellen C3 und C4

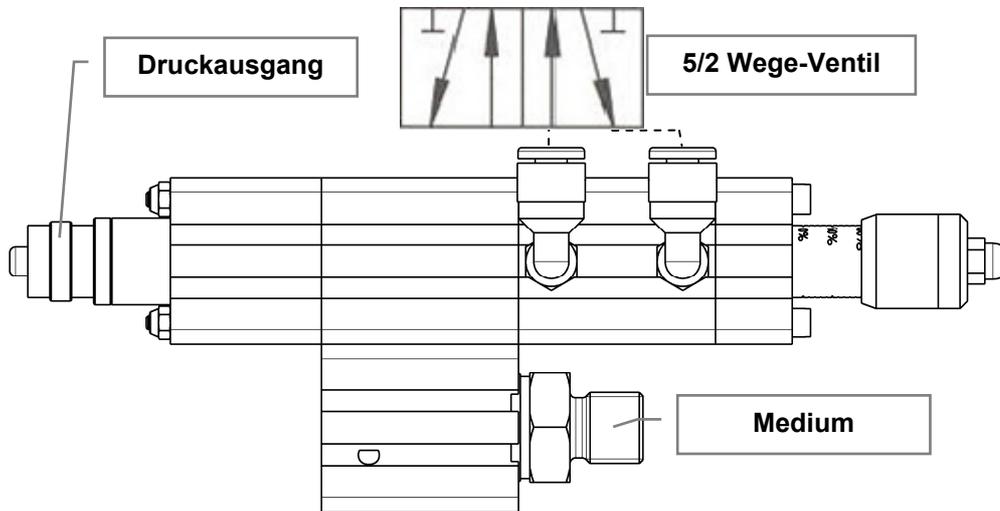


Anschlussbeispiel



HINWEIS

Wir empfehlen der Steuerluft eine Wartungseinheit vorzuschalten.



Inbetriebnahme

HINWEIS

Prüfen Sie, dass der Luftdruck für die Steuerluft bei ca. 6 bar liegt. Somit ist eine optimale Funktion der Ventile gewährleistet.

Der Eingangsmaterialdruck zum Ventil sollte den max. Druck nicht übersteigen.

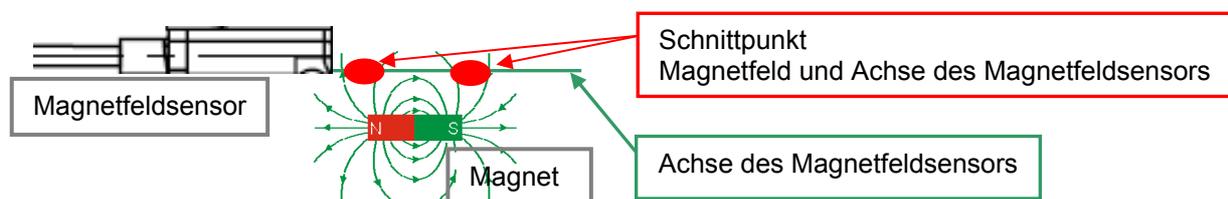
(Siehe technische Datenblätter)

Prüfen Sie dazu die Druckübersetzung der Zuführpumpe. Mit einem Druckreduzierventil können Sie den Zuführdruck problemlos regulieren (Druckreduzierventil ist von Vorteil, jedoch nicht zwingend, sofern der max. Druck nicht überschritten wird).

Alle Dosierventile werden vor der Auslieferung im Werk geprüft. Es ist deshalb möglich, dass Rückstände des Prüfmittels im Ventil sind.



- 1) Die Schmierstoff-Zuführschläuche sind vor dem Anschliessen eines Dosierventils mit Schmierstoff zu füllen (Entlüften). Danach Zuführschläuche und Steuerluft gemäss Schema anschliessen.
- 2) Bei der ersten Inbetriebnahme ist die maximale Dosiermenge (Regulierhülse ganz nach aussen drehen) einzustellen.
- 3) Wenn sich die Regulierhülse nicht verstellen lässt, Umsteuerventil betätigen. Regulierhülse kann jetzt verstellt werden.
- 4) Nach dem ersten Ausstossen von Schmierstoff, kann die gewünschte Dosiermenge über die Regulierhülse eingestellt werden.
- 5) Halten Sie die Distanz zwischen Dosierventil und Fettstelle möglichst klein. Dadurch erhöht sich die Dosiergenauigkeit resp. die Wiederholbarkeit.
- 6) Die erreichbare Taktzeit hängt von der Viskosität des Schmierstoffes und dem Materialdruck ab.
- 7) Die Dosierventile mit Montageblock können mittels Schrauben und Nutsteinen für die C-Nuten befestigt werden.
- 8) Mittels Dosierschraube kann die Dosiermenge stufenlos eingestellt werden.
- 9) Bei der Montage der Magnetfeldsensoren (Option) ist darauf zu achten, dass es 2 Schnittpunkte pro Magnetfeld hat.



Störung – Ursache – Beseitigung



HINWEIS

Die Behebung aller nachfolgend beschriebenen Störungen darf nur von einer ausgebildeten Fachkraft ausgeführt werden.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Ventil schaltet, es wird aber kein Schmierstoff ausgestossen	Fördert die Zuführpumpe Schmierstoff?	Wenn Pumpe nicht mehr fördert, Betriebsanleitung der Pumpe beachten. Kontrolle an der Entlüftungsschraube auf der Förderpumpe (Betriebsanleitung der Pumpe beachten).
	Leckage	Kontrolle des Dosierventils
Leckage an der Kontrollbohrung	Dichtung defekt	Dichtung austauschen
Dauersignal vom Sensor	Sensor defekt	Sensor austauschen
	Dosiervolumen zu klein	Dosierventil überprüfen; Einstellung Dosiervolumen kontrollieren und ev. erhöhen Position der Sensoren überprüfen
	Eingangsdruck Fett zu hoch	Pumpendruck auf max. Druck reduzieren. Eventuell einen Materialdruckregler einsetzen.
Kein Signal vom Sensor	Kabelbruch	Kabel austauschen
	Sensor defekt	Sensor austauschen
	Dosierkolben auf Anfangsposition	Pumpendruck überprüfen. Bohrungen der Fettzuführung auf Verunreinigung überprüfen.
Luft im System	Lufteinschlüsse im Fettgebilde Lufteinschlüsse in den Schläuchen.	Zuführschlauch am Dosierventil lösen, Fett austreten lassen, dann Schlauch wieder montieren. Mit max. Dosiermenge neu starten.



HINWEIS

Weitere Informationen zum Produkt findet man auf www.abnox.com

Kundenservice / Support

ABNOX AG

Langackerstrasse 25
CH-6330 Cham

Telefon +41 41 780 44 55
Fax +41 41 780 44 50

E-Mail info@abnox.com
Internet www.abnox.com

Wartung



GEFAHR

Sämtliche Wartungsarbeiten sind grundsätzlich nur im Stillstand und durch qualifiziertes Fachpersonal durchzuführen (Warnschild gegen Wiedereinschalten anbringen und die Anlage gegen unbeabsichtigte Inbetriebnahme sichern). Der Hauptschalter muss ausgeschaltet und der Netzstecker vom Netz getrennt sein. Das pneumatische und hydraulische System muss drucklos sein.



HINWEIS

In diesem Kapitel steht nicht, wie das Dosierventil nach einem Schaden instand gesetzt wird. Diese Arbeiten sollten nur durch eine ausgebildete Fachkraft oder durch den Kundendienst der Herstellfirma ausgeführt werden.

Wartungsplan

Die angegebenen Wartungsintervalle beziehen sich auf einen Einschichtbetrieb und müssen fristgerecht durchgeführt werden. Wird das Dosierventil im Mehrschichtbetrieb oder besonders viel benutzt, verkürzen sich die Wartungsintervalle. Zusätzliche Einflüsse wie Sauberkeit der Arbeitsumgebung müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

WANN	WAS	WIE	WER
Wöchentlich	Dosierventil auf Dichtheit prüfen	optisch	Fachkräfte des Betreibers
Wöchentlich	Sämtliche Schraub- und Armaturenverbindungen auf Dichtheit prüfen	optisch	Fachkräfte des Betreibers
Monatlich	El. Leiter auf Beschädigungen prüfen	optisch	Fachkräfte des Betreibers



GEFAHR

Nach Abschluss der Arbeiten sind unbedingt sämtliche Funktionen und Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen.

Ersatzteile

Bei der Bestellung von Ersatzteilen muss genaue Typenbezeichnung angegeben werden.



HINWEIS

Ersatzteilzeichnungen, Ersatzteillisten, Dichtungssatzzeichnungen und Dichtungssatzlisten findet man auf www.abnox.com

Entsorgung



WARNUNG

Die verschiedenen Materialien und Flüssigkeiten sind fachgerecht sowie gesondert nach den jeweiligen landesüblichen Vorschriften zu handhaben und der Entsorgung zuzuführen.

Schmierstoffe gelten als Sondermüll.